

BfB: Wohnungen sollten in der Ortsmitte entstehen

Henstedt-Ulzburg :: Auch mit den Stimmen der BfB beschloss der Umwelt- und Planungsausschuss von Henstedt-Ulzburg, dass ein Bebauungsplan für ein Wohngebiet an der Götzberger Straße aufgestellt werden soll. Mehrere Politiker äußerten allerdings ihre Sorge, dass das Projekt der Manke-Gesellschaft den „dörflichen Charakter“ des Ortsteils Henstedt gefährde. „Die BfB vertritt die Meinung, dass bezahlbarer Wohnraum nicht an den Ortsrand gehört, sondern in die Ortsmitte“, sagt Jens Iversen, Vorsitzender der Wählergemeinschaft. Ulzburg-Mitte habe eine gute ÖPNV-Anbindung sowie fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten und Arztpraxen.

Manke hatte angekündigt, neben Doppel- und Reihenhäusern auch 44 Mietwohnungen bauen zu wollen – die Hälfte davon gefördert mit sozialverträglichen Quadratmeterpreisen. „Mit diesem Umfang sind wir einverstanden“, so Iversen. Die Geschossbauten sollten allerdings im nördlichen Bereich des Gebiets am Wanderweg entstehen und nicht an der Götzberger Straße. Bei der Frage nach der besten Verkehrsanbindung favorisiert die BfB einen von der FDP vorgeschlagenen Kreisverkehr. Die Möglichkeit zweier Kreuzungen lehnte der Ausschuss ab.

© 2018 Zeitungsgruppe Hamburg GmbH. Alle Rechte vorbehalten.